

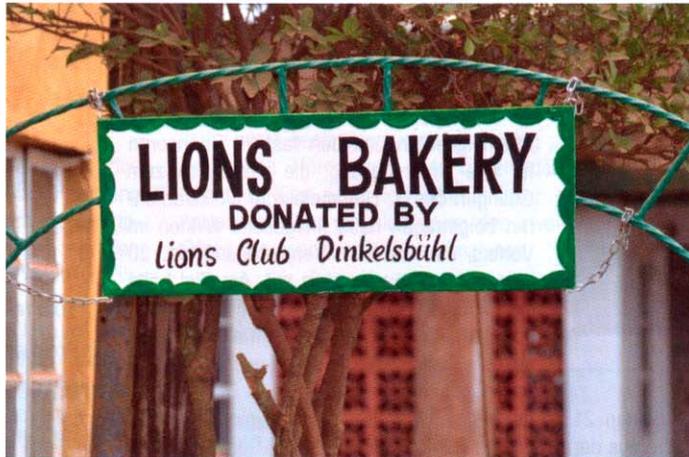
Neuer Schwerpunkt in Thika/Kenia

LC Dinkelsbühl investiert in regionale und internationale Jugendarbeit

Der Lions Club Dinkelsbühl wird auch weiterhin unter seinem Präsidenten Rolf Dürr in Jugendprojekte der Region investieren. Er wird weiterhin benachteiligte und behinderte Kinder und Jugendliche unterstützen, Jugendliche mit sozialem Engagement und besonderen Fähigkeiten fördern und Kindern im Grundschulalter die Chance bieten, sich mit Hilfe des bewährten Programms „Klasse2000“ zu Persönlichkeiten zu entwickeln, die ihr Leben gesundheitsbewusst gestalten und sich vor Gefahren wie Sucht und Gewalt schützen können.

Viele Jahre hat der Lions Club Dinkelsbühl die Not bedürftiger und leidender Menschen in Bulgarien mit nachhaltigen Hilfsprojekten gelindert und dafür allgemein große Anerkennung erfahren. Vielen an Leib und Seele erkrankten Kindern und älteren Menschen in Plovdiv und Petkovo konnte dadurch ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden. Nach Besserung der Zustände und auf

Grund der Aktivität neu gegründeter heimischer Lions Clubs haben sich die Dinkelsbühler Lions entschlossen, ihren Einsatz für Bulgarien ausklingen zu lassen und einen neuen Schwerpunkt ihrer Hilfsmaßnahmen in Ost-



afrika zu setzen.

Seit mehr als 10 Jahren arbeiten der Distrikt Bayern Nord und seine Lions Clubs mit der aus Bayern stammenden Dominikaner-Schwester Luise in Thika/Kenia zusammen. Sie betreut Aidswaisen und Ex-

Kindersoldaten in einer Anlage nach dem Muster der SOS-Kinderdörfer. Schwester Luise sorgt für ärztliche Versorgung, Kleidung, Essen, Unterkunft und Schulbildung und benötigt dringend Unterstützung.

400 Euro kostet ein Kind im Jahr für Essen, Kleidung, Unterkunft, Schulgeld und -uniform, Bücher und Hefte - 1,10 Euro pro Tag. Schwester Luise kümmert sich zwischenzeitlich aufopferungsvoll um Hunderte von Waisen. Diese Kinder wissen um ihre Chance und sind unendlich dankbar für jegliche Hilfe.

Hier hat sich der Lions Club bereits mit der Übernahme von Patenschaften eingebracht und hofft, zusätzlich hilfsbereite, karitativ eingestellte Menschen als Paten zu gewinnen. Außerdem hat der Club in diesem Jahr mit einer Spende von 15.000 Euro die Einrichtung einer Bäckerei (Lions Bakery, s. Foto) ermöglicht – als Hilfe zur Selbsthilfe und zur Linderung der Hungersnot.

Hans-Dieter Geißler